



DPZ-Forschende fanden heraus, dass Kupferrote Springaffen (*Plecturocebus cupreus*) ein sehr harmonisches Familienleben pflegen. Foto: Dolotovskaya

Donnerstag, 23. Februar – 19:00 Uhr

Filmabend im DPZ: „Der Schamane und die Schlange – Eine Reise auf dem Amazonas“ Ein Film von Ciro Guerra, Kolumbien, 2015

In grandiosen Bildern erzählt „Der Schamane und die Schlange“ von den Mysterien einer fast vergessenen Kultur und den Schrecken der Kolonialisierung. Beruhend auf wahren Begebenheiten, als faszinierendes Abenteuer erzählt.



www.dpz.eu/urwald

Der Besuch der Ausstellung und der Begleitveranstaltungen ist kostenfrei.

Titelfoto: Ein Schnurrbartamarin (*Saguinus mystax*) im Regenwald von Peru. Das Verhalten der kleinen Primaten wird seit vielen Jahren von DPZ-Wissenschaftler*innen erforscht. Foto: Hurtado

Deutsches Primatenzentrum GmbH
Leibniz-Institut für Primatenforschung
Kellnerweg 4 ■ 37077 Göttingen
Tel: +49 551 3851-0
ausstellung@dpz.eu
www.dpz.eu

Mitglied der

Leibniz
Gemeinschaft

Oktober 2022



Ausstellung „Im Urwald“

14. November 2022 bis 31. März 2023




DPZ
Deutsches Primatenzentrum
Leibniz-Institut für Primatenforschung



Die DPZ-Feldstation in Peru bestand 1998 noch aus einer einfachen Hütte. Foto: Heiduck

Primatenforschung am Amazonas

Von der Artenjagd mit der Schrotflinte bis zur satellitengestützten Analyse des Lebensraumes hat die Freilandforschung an Primaten in den letzten 200 Jahren eine rasante Entwicklung hinter sich. Am Beispiel des Tieflandregenwaldes am Amazonas wollen wir uns diese Entwicklung ansehen. Dort, wo Johann Baptist von Spix um 1819 die ersten Exemplare von für Europäer bis dahin unbekannter Affenarten schoss, baute das DPZ ab 1985 eine Freilandstation für Primatenforschung auf. Die Ausstellung „Im Urwald“ erzählt die wechselvolle Geschichte der Primatenforschung am Amazonas, gibt Einblicke in das manchmal beschwerliche Leben der Forschenden und zeigt uns aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über das geheime Leben unserer südamerikanischen Primatenverwandten.

Eröffnung

11. November 2022 um 15:00 Uhr

Ausstellung

14. November 2022 bis 31. März 2023

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

Freitag: 9 bis 14 Uhr

(geschlossen vom 23. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023)

Die Ausstellung ist geeignet für alle ab zehn Jahren.

Führungen durch die Ausstellung

Die Führungen finden jeweils um 17 Uhr statt, eine Anmeldung ist erforderlich unter www.dpz.eu/veranstaltungen

- Freitag, 25. November 2022
- Montag, 12. Dezember 2022
- Mittwoch, 18. Januar 2023
- Freitag, 10. Februar 2023
- Dienstag, 28. Februar 2023
- Mittwoch, 15. März 2023

Gruppen ab zehn Personen können sich zu individuellen Führungen durch die Ausstellung anmelden. Schicken Sie uns dazu bitte eine E-Mail an: ausstellung@dpz.eu



Spix Schwarzkopfuakari (Cacajao ouakary) gezeichnet von Anja Bolata. Foto: Unsöld



Eine Gruppe Forschende bei der Beobachtung der Affen im peruanischen Regenwald. Foto: Wommelsdorf

Begleitprogramm

28. November 2022 – 19:30 Uhr

Theaterabend im DPZ in Kooperation mit dem Jungen Theater Göttingen

„Ein Bericht für eine Akademie“ Theaterstück nach Franz Kafka von und mit Götz Lautenbach
Im Anschluss diskutieren wir mit Prof. Julia Fischer (Leiterin der Abteilung Kognitive Ethologie am DPZ), Jörg Beckmann (Stellvertretender Direktor des Nürnberger Zoos), Christian Vilmar (Leitung Dramaturgie am Jungen Theater Göttingen) und Götz Lautenbach über Tierbilder – in Zoos, Filmen, Kunst und überhaupt.

26. Januar 2023 – 19:00 Uhr

„Faszination Regenwald: „Ich werde noch verrückt, wenn die Wunder nicht gleich aufhören“ (Alexander von Humboldt)

Vortrag im DPZ mit Überraschungsgästen, Dr. Michael Schwerdtfeger (Kustos des Alten Botanischen Gartens der Universität Göttingen)